

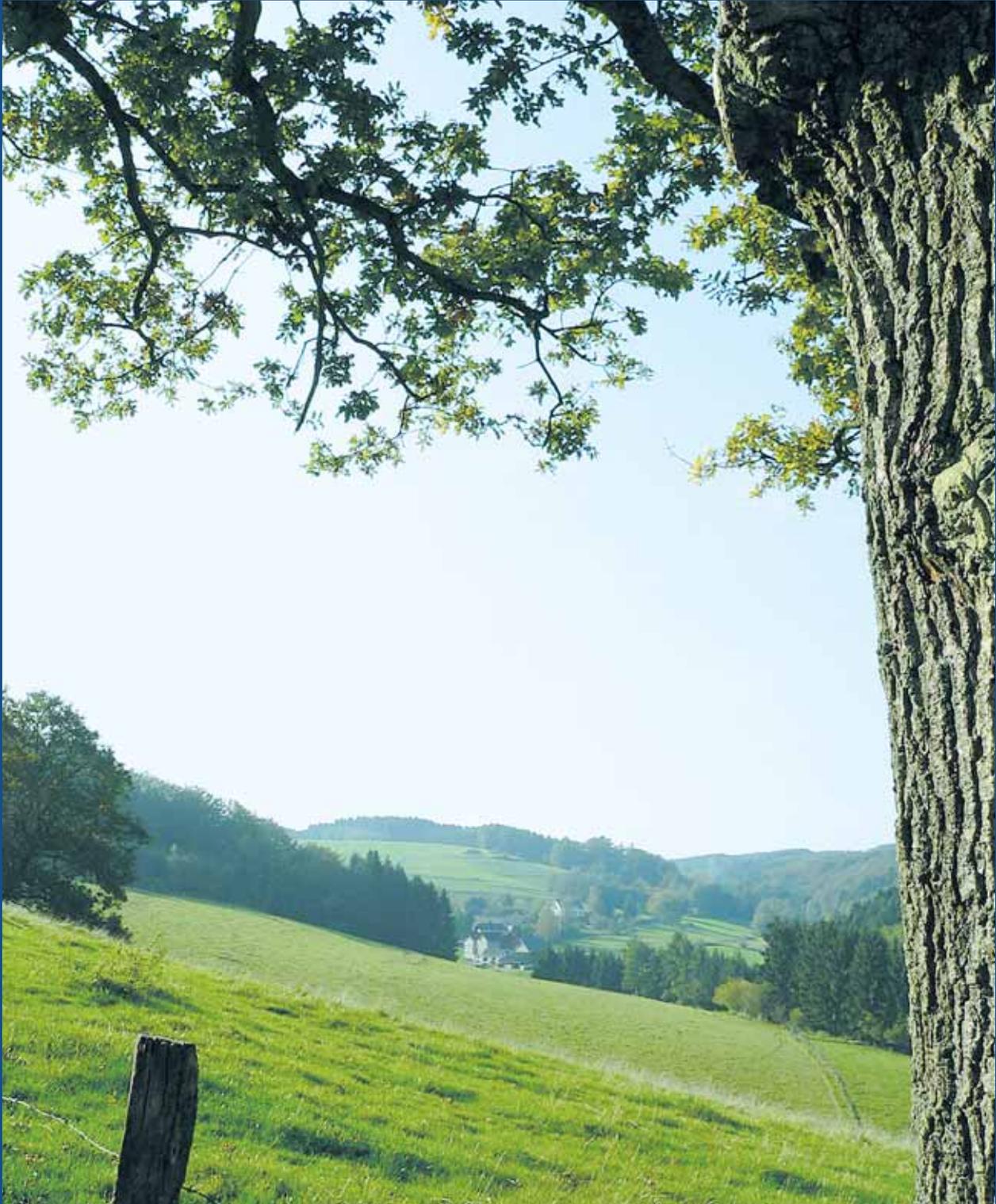


www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 131 · 21. Oktober 2006



*Meine Art
zu wohnen!*

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0

Telefax: 02291/7906-20

Internet: www.moebel-schuster.de

Begegnung mit dem Bruder des Papstes

Die Steiermark in Österreich war kürzlich Ziel einer Herbstreise des Pfarrverbandes Morsbach-Holpe-Friesenhagen. Dechant Rainer Gille hatte die 7-tägige Fahrt ausgeschrieben und vorbereitet. Zuerst „stippten“ die 45 Teilnehmer in Passau auf, wo Barbara Küpper, ehemalige Gemeindefereferentin von Morsbach, eine Führung durch Dom und Altstadt anbot.

Gegen Abend war der Zielort Frein erreicht. Das kleine Dorf liegt nur rund 20 Kilometer von Mariazell, dem bekanntesten Wallfahrtsort Österreichs, entfernt. Teils zu Fuß, teils mit dem Bus pilgerten die Morsbacher, Holpener und Friesenhagener zwei Tage später zur Mariazeller Basilika mit dem Bildnis der Gnadenmutter. In der Gnadenkapelle zelebrierte Dechant Gille eine Heilige Messe.

Neben dem Besuch von Mariazell standen aber noch weitere Punkte auf dem Programm der Reise, so eine Fahrt mit der Zahnradbahn auf den Schneeberg (2.075 m), dem Hausberg der Wiener, und zum Geburtshaus des Heimatschriftstellers Peter Rossegger in Alpl. Natürlich wurde auch die Bundeshauptstadt Wien angesteuert mit Besuch des Stephansdomes und einer ausführlichen Stadtrundfahrt. Nach der Fahrt mit dem Riesenrad auf dem Wiener Prater erfolgte der gemütliche Abschluß beim Heurigen in Grinzing.

Während des Besuchs der Morsbacher und Friesenhagener in der Wiener Hofburg, dem Amtssitz des österreichischen Bundespräsidenten, saß der derzeitige Amtsinhaber, Prof. Dr. Heinz Fischer, übrigens zu gleichen Zeit gemütlich in ihrem Hotel in Frein beim Mittagessen. Um nur wenige Minuten hatten sie den hohen Staatsmann bei der Heimkehr verpasst.

Dafür erfolgte aber während der Rückreise eine andere Begegnung. In Regensburg besichtigten die Fahrtteilnehmer den bekannten Dom, den Papst Benedikt XVI. vier Wochen zuvor besucht hatte. Vor dem Gotteshaus trafen sie auf Georg Ratzinger den 82-jährigen Bruder des Papstes. Der Priester und ehemalige Domkapellmeister von Regensburg unterhielt sich freundlich mit einigen Morsbachern und ließ sich kurz deren Pilgerreise schildern. Mit einem „Servus“ setzte er sodann seinen Spaziergang fort.



Die Reisetilnehmer aus dem Pfarrverband Morsbach-Holpe-Friesenhagen vor der Basilika von Mariazell in Österreich.



Vor dem Regensburger Dom sprachen die Pilger aus Morsbach kurz mit Georg Ratzinger, dem Bruder von Papst Benedikt XVI.

Petrus hielt die Hand über das Pfarrfest am 1. Oktober

Am Samstag wurde noch diskutiert, wo das Pfarrfest stattfinden sollte, rund um die Kirche oder im Gertrudisheim. Dechant Rainer Gille sagte, er habe „von oben“ trockenes Wetter bestellt. Daraufhin fand sich eine Mehrheit die Stände und Zelte auf dem Kirchenvorplatz aufzubauen. Und tatsächlich: Die Wolken verzogen sich und die Sonne erschien. Bei angenehmen Temperaturen erwartete die Kirchenbesucher nach dem festlichen Erntedankgottesdienst ein bäuerlich dekoriertes Kirchplatz, u.a. mit einem Traktor und alten bäuerlichen Gebrauchsgegenständen. Denn das Motto lautete Bauernhof - Bewahrung der Schöpfung.

Unter Mitwirkung vieler kirchlicher Gruppierungen konnte ein buntes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten werden. Für die Kinder gab es auf der Wiese vor dem Pfarrhaus am Lagerfeuer Stockbrot. Seine Schnelligkeit und Geschicklichkeit konnte man in zahlreichen Spielen mit anderen messen und an einem Luftballonwettbewerb teilnehmen. Im Kindergarten „Regenbogen“ wurde das Puppen-Theaterstück „Wie die Wühlmaus auf Pastors Wiese kam“ aufgeführt, welches eigenes für das Pfarrfest von Ulla Duval geschrieben und von den Erzieherinnen vorgetragen wurde. Auf dem Pferderücken ging es dann rund um das Gertrudisheim. Die Bücherei bot neben einer Malaktion den Kindern an, kleine Taschen mit Kartoffelstempeln zu gestalten.

Das Familienquiz mit Fragen zu den Ständen und Aktionen gewann Familie Heuer mit der max. erreichbaren Punktzahl. Die Haupt- und Trostpreise kamen aus dem Sortiment des Eine-Welt-Lädchens.

Der OBN/Naturschutzbund informierte die Besucher über genfreie und naturbelassene Lebensmittel und Fleischprodukte. Das Eine-Welt-Lädchen stellte sein fair gehandeltes weltweites Sortiment von Lebensmitteln bis zu Geschenkartikeln vor. Die Bücherei hatte zum Pfarrfestmotto eine Sammlung Bücher ausgestellt, die zum Schmökern einluden.

Der musikalische Rahmen zum Kaffee wurde von der Mundartband die „Quellmänner“ gestaltet. Sie spielten Songs aus ihrer kürzlich erschienenen CD mit heiteren und witzigen Texten, die das Leben so schreibt.

Gegen Ende der Veranstaltung zog sich der Himmel wieder mit Wolken zu und es begann zu regnen. Ein perfektes Timing „von oben“. Der Reinerlös dieses Pfarrfestes wird für die Erhaltung des Gertrudisheimes verwendet. Den vielen Helfern die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, dankt der Pfarrgemeinderat recht herzlich.



Gut organisiert und besuchtes Pfarrfest auf dem Kirchplatz von St. Gertrud.
Foto: C. Buchen

Zum Titelbild:

Reinshagen südwestlich von Holpe wurde 1602 erstmals urkundlich erwähnt und hatte damals zwei Feuerstätten. Heute wohnen in dem kleinen Ort rund 30 Einwohner.
Foto: C. Buchen

Ratssitzung am 31.10.2006

Die nächste Sitzung des Rates der Gemeinde Morsbach findet am Dienstag, dem 31.10.2006, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstr. 2, statt.

Jugendfeuerwehr Morsbach zu Gast im Rathaus

Während des Kreiszeitlagers im Juni 2006 in Engelskirchen wurde die gesamte Jugendfeuerwehr Morsbach im Namen von Bürgermeister Raimund Reuber von dem ehemaligen Morsbacher Beigeordneten und jetzigen Bürgermeister Uwe Ufer aus



Die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Morsbach folgte kürzlich der Einladung des Bürgermeisters ins Rathaus.

Hückeswagen zu einem gemütlichen Abend in das Rathaus nach Morsbach eingeladen.

Ende September war es dann soweit. Über 60 Jugendliche und deren Betreuer aus den Einheiten Morsbach, Wendershagen, Holpe und Lichtenberg machten sich auf dem Weg, um das Rathaus „unsicher“ zu machen. Bürgermeister Reuber bedankte sich bei den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr und den Jungendwarten für die tolle und erfolgreiche Arbeit in der Vergangenheit. Auch Gemeindejugendfeuerwehrwart dankte nochmals allen für das Erfolgreiche abschneiden der JF Morsbach bei den Landesjugendspielen im westfälischen Oerlinghausen und bei der Leistungssange in Engelskirchen.

Nach den Grußworten verwöhnte der Bürgermeister die Jugendfeuerwehr mit Pizza und kühlen Getränke. Als der Abend so langsam sein Ende fand, waren allen Jugendlichen der Meinung, dass solch eine Veranstaltung öfter stattfinden sollte.

**Anzeigenannahme: Frau Hebel (02261) 957235
Herr Elsner (02261) 957232**



Herbstkonzert des Musikkreis Holpe

Am Samstag, dem 28. Oktober 2006 findet das jährliche Herbstkonzert des Musikkreises Holpe e.V. in der Mehrzweckhalle in Holpe statt. Unter dem Motto „Highlights“ können sich die Besucher sowohl auf einen Querschnitt der schönsten Musikstücke der vergangenen Jahre, als auch auf neu einstudierte Werke freuen. Bei der traditionellen Verlosung wird es wieder attraktive Preise zu gewinnen geben. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr, der Einlass ist ab 19.00 Uhr. Der Eintritt kostet 6 Euro, wobei Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre freien Eintritt haben. Karten erhalten Sie bei allen Musikern, bei Andi's Musikladen in Waldbröl, bei Baustoffe Stinner in Volperhausen sowie an der Abendkasse.

Öffnungszeiten des Bauhofs der Gemeinde Morsbach

Bitte beachten Sie, dass die Samstagsöffnungszeit des gemeindlichen Bauhofs in Morsbach- Volperhausen nur noch bis einschließlich 28. Oktober 2006 besteht. Ab Samstag, dem 4. November 2006 bleibt der Bauhof samstags geschlossen. Auch die Öffnungszeiten während der Woche ändern sich - ab dem 6.11.2006 ist für Sie der Bauhof geöffnet:

- > montags bis donnerstags von 7.30 Uhr bis 16.15 Uhr und
- > freitags von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr.

Während der Öffnungszeiten können in die dort aufgestellten Depotcontainer ausschließlich Metalle, pflanzliche Abfälle oder Einwegwindeln entsorgt werden. Bitte beachten Sie, dass sonstige Abfälle nicht beim Bauhof abgeben werden können. Die Anlieferung ist nur in haushaltsüblichen Mengen, nicht als gewerbliche Entsorgung möglich und für die Anlieferer kostenlos. Wir bitten die Nutzer dieses kostenlosen Angebotes, Anlieferungen nicht außerhalb der Öffnungszeiten vorzunehmen, da dies zu wilden Müllablagerungen im Bereich des Bauhofes führt.

Über Möglichkeiten der ordnungsgemäßen Entsorgung von Abfällen informieren z.B. die Hinweise auf der Rückseite des aktuellen Abfallkalenders.

Der Depotcontainer für Einwegwindeln

steht für Anlieferungen zur Verfügung, die nicht mittels „Windsack“ oder Restmülltonne entsorgt werden können. Die Abgabe ist nur in einseharen Behältnissen (z.B. durchsichtige haushaltsübliche Müllbeutel, nicht im „Windsack“) und fest verschlossen möglich. Gewerbliche Anlieferungen z.B. durch Pflegedienste sind von diesem Service ausgeschlossen.

In dem Depotcontainer für Metalle

dürfen keine Elektrogeräte entsorgt werden, da eine ordnungsgemäße Entsorgung nur mittels Anmeldung von Elektrogroßgeräten zur kostenpflichtigen Abholung oder der Abgabe einzelner Elektro-/Elektro-Kleingeräten (keine Elektrogroßgeräte) beim Schadstoffmobil erfolgen darf.

Der Container für pflanzliche Abfälle

steht für die kostenlose Anlieferung von Rasen- und Hecken-schnitt bereit.

Der Bauhof ist während der Öffnungszeiten unter der Telefonnummer 02294/524 erreichbar.

Allgemeine Fragen zur Abfallentsorgung beantwortet vormittags Frau Christa Peitsch im Rathaus, EG. 19, Tel.: 02294/699122.

SGV Wanderprogramm 2006

Abteilung Morsbach

Treffpunkt ist immer der Kurpark

Oktober

So 29.10.2006	13.00 Uhr	Seniorenwanderung: durch die Laubwälder bei Freudenberg, Freudenberger Kurpark und Cafe-Besuch
---------------	-----------	--

November

Sa 11.11.2006	13.00 Uhr	Zum höchsten Berg des Oberbergischen Kreises, Unnenberg-Genkeltalsperre
Sa 25.11.2006	19.00 Uhr	Weihnachtsfeier, Anmelde-schluss 15.11.2006

Dezember

So 10.12.2006	14.00 Uhr	Rom-Tour
---------------	-----------	----------

Spannender Zehnkampf in Morsbach

In seiner 29. Auflage fand kürzlich an zwei Sonntagen der Vereinszehnkampf des SV Morsbach, Abteilung Leichtathletik, statt. Der Zehnkampf wurde auf dem Rasensportplatz an der Hahner Straße ausgetragen. Die äußeren Bedingungen an den Veranstaltungstagen waren gut, die Athleten wurden an beiden Tagen von der Herbstsonne und milden Temperaturen verwöhnt.

Am ersten Sonntag standen fünf Disziplinen auf dem Programm: 100m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen, Hochsprung und abschließend der 400m-Lauf. Der zweite Wettkampftag bestand aus den Disziplinen 110m-Hürdenlauf, Diskuswurf, Standweitsprung, Speerwurf und dem 1500m-Lauf.

Wie in jedem Jahr stand der Olympische Gedanke im Vordergrund der Veranstaltung, denn Dabeisein ist ja bekanntlich alles. Die Altersspanne der Athleten reichte von Nele Freyer (6 Jahre) bis hin zu Volkmar Flath, mit 70 Jahren der älteste Teilnehmer des Zehnkampfes.

Nach hartem Kampf an beiden Veranstaltungstagen setzte sich Vorjahressieger Manfred Liebig mit 1185 Punkten knapp vor dem Verfolgerduo Karin Großhakenkamp und Matthias Frank durch. Bei den jüngeren Teilnehmern (Altersspanne von 6 bis 14 Jahren) siegte Paul Mauelshagen mit 986 Punkten knapp vor seinem Bruder Toni und Felix Schmidt. Alle Teilnehmer erreichten erschöpft, aber glücklich über die vollbrachte Leistung, das Ziel.

An dieser Stelle sind alle Interessierten angesprochen, die selbst einmal sportlich aktiv werden möchten, sich an die Abteilung Leichtathletik des SV Morsbach zu wenden. Ansprechpartner ist Volkmar Flath, Tel. 02294/8317. Das Training findet jeden Mittwoch um 18.30 Uhr statt (Winterhalbjahr: kleine Sporthalle, Sommerhalbjahr: Rasen-Sportplatz).

Die Ergebnisse im Einzelnen: Die Wertung erfolgte nach vereinsinternen Tabellen, die auf den Sportabzeichenanforderungen des Deutschen Leichtathletik Verbandes (DLV) basieren und Altersfaktoren berücksichtigen.

Die Punkte der Erstplatzierten im Einzelnen:

Zehnkampf der Erwachsenen

Platzierung	Name	Punkte	Altersklasse
1.	Manfred Liebig	1.185	M55
2.	Karin Großhakenkamp	1.154	W60
3.	Matthias Frank	1.153	M30
4.	Patrick Birkhölzer	1.034	M30
5.	Volkmar Flath	966	M70

Jugendzehnkampf

Platzierung	Name	Punkte	Altersklasse
1.	Paul Mauelshagen	986	M12
2.	Toni Mauelshagen	973	M13
3.	Felix Schmidt	938	M12
4.	Timo Freyer	920	M12
5.	Lisa Freyer	915	M12



Der Zehnkampf des SV Morsbach, Abteilung Leichtathletik, ging über zehn Disziplinen.

Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn **Tag und Nacht,**

Talweg 6a

51597 Morsbach

www.taxi-puhl.de

E-Mail: info@taxi-puhl.de



für Sie erreichbar

Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten mit persönlicher Betreuung für alle Kassen

Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug



02294-561

Jahreshauptversammlung des Heimatverein Morsbach

Der Heimatverein Morsbach lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. Sie findet am Montag, den 23. Oktober 2006, 19.00 Uhr, im Wirtshaus „Zur Republik“ in Morsbach statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Neuwahl des Vorstandes, Anpassung des Mitgliedsbeitrages und Vortrag über die urkundliche Erstnennung von Morsbach vor 1111 Jahren.

Halloween-Fete in Siedenberg

Die Dorfgemeinschaft Siedenberg lädt zur Halloween-Fete im Dorfgemeinschaftshaus am 31.10.2006 ab 20 Uhr ein. Weiter Informationen zur Veranstaltung und Preise finden Sie auf unserer Internetseite www.die-siedenberger.de.

Ein besonderer Gottesdienst

Die evangelische Kirchengemeinde Holpe lädt ein zu einem besonderen Gottesdienst: Am 22. Oktober 2006 ist der Posanenchor Odenspiel zu Gast in der evangelischen Kirche Holpe. Selbst vorbereitete Texte und Musikstücke zur Jahreslosung 2006 kommen zur Aufführung. Gottesdienstbeginn: 10.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. An diesem Morgen findet kein Gottesdienst im Gemeindezentrum Morsbach statt.

Waffelbackaktion der kfd Lichtenberg

Das Waffeln backen der kfd Lichtenberg im REWE in Morsbach ist mittlerweile für die Frauen Tradition geworden. Daher werden auch in diesem Jahr am 26. und 27. Oktober 2006 die Eisen wieder für einen guten Zweck aufgeheizt. Der Erlös soll dem Kinderhospiz Balthasar in Olpe zugute kommen. Daher hoffen die kfd Frauen, dass sich so manch einer während des Einkaufens vom leckeren Duft verführen lässt und eine Pause am Waffelstand einlegt. Die Zutaten für einen guten Waffelteig wurden vom Marktleiter des REWE- Marktes schon zugesichert.

Tischlerei

Meisterbetrieb

- ◆ Holz- und Kunststofffenster
- ◆ Rollladentechnik
- ◆ Haus- und Innentüren
- ◆ Verglasungen
- ◆ Treppen
- ◆ Innenausbau
- ◆ Sicherheitstechnik

Michael Hoberg

- ◆ Michael Hoberg
Ellinger Weg 11
51597 Morsbach
- ◆ Tel.: 0 22 94 / 15 15
- ◆ Fax: 0 22 94 / 99 15 71
- ◆ Mobil: 0172 / 9 35 69 39
- ◆ Internet:
www.tischlerei-hoberg.de
- ◆ E-Mail:
info@tischlerei-hoberg.de

Concordia-Probe

Der MGV „Concordia“ Morsbach hat einen neuen Probenstag. Bisher probte der Chor montags um 20.30 Uhr im „Haus im Kurpark“. Chorleiterbedingt musste dieser Probenstag auf Mittwoch verlegt werden. Da am Mittwoch im „Haus im Kurpark“ Ruhetag ist, mussten die Proben verlegt werden. Ab sofort finden die Proben des MGV „Concordia“ Morsbach vorübergehend mittwochs um 20.30 Uhr in der Gaststätte „An der Seelhardt“ statt.

Morsbach singt

Unter dem Motto „Morsbach singt“ präsentiert der MGV „Concordia“ Morsbach am Sonntag, 29. Oktober 2006 ein festliches Chorkonzert. Die Veranstaltung beginnt um 17.00 Uhr im „Haus im Kurpark“. Mitgestalter dieses Konzernachmittages sind die beiden Morsbacher Chöre MGV „Eintracht“ unter der Leitung von Michael Rinscheid und der Frauenchor „Morsbacher Singkreis“ unter der Leitung von Gerhard Schneider sowie das Ensemble „Five Gyse“ aus Ottfingen, das ebenso wie die gastgebende „Concordia“ unter der Leitung von Thomas Bröcher steht.

Fröhlich und beschwingt, mit Gospels, Spirituals und volkstümlicher Musik, wollen die Chöre die Besucher unterhalten. Das Konzert soll nicht nur die Bandbreite guter Chormusik präsentieren, sondern auch den ausgezeichneten Chorgesang, wie er in der ganzen Gemeinde Morsbach äußerst erfolgreich gepflegt wird. In der „Republik“ haben allein fünf Chöre den Titel „Meisterchor“ von insgesamt 13 im gesamten Sängerkreis Oberbergisch Land. Die beiden Morsbacher Männerchöre „Eintracht“ und „Concordia“ sind schon mitten in den Vorbereitungen für das nächste Meisterchorsingen am 2. und 3. Juni 2007 in Langenfeld. So bietet dieses Konzert eine gute Möglichkeit, sich den Besuchern in bester Singform zu präsentieren. Entsprechend haben die Chorleiter auch das Liedgut ausgewählt.

Karten im Vorverkauf für das Konzert „Morsbach singt“ am 29.10.2006 gibt es bei Lotto-Toto Hess und Poststelle Nievel sowie bei allen Sängerinnen und Sängern der drei Chöre.

Bestattungen Puhl

24Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach
- Ruheforst

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a
51597 Morsbach

Telefon:
(0 22 94) 13 98

Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de

Waldkindergarten „Wichtelfreunde“ öffnet ab sofort seine Türen

Naturpädagogik als Allheilmittel für high-tech geschädigte Kinder? Als Vorbeugung für Konzentrationsstörungen, Haltungsschäden, unsoziales Verhalten und Aggression?

Neueste Untersuchungen haben gezeigt, dass sich Kinder aus Waldkindergärten äußerst gemeinschaftsfähig und kameradschaftlich verhalten und deshalb sozial bessere Chancen haben. Waldkindergärten sind ein Segen für unsere Kinder!

Der Waldkindergarten „Wichtelfreunde“ bietet:

- Körperliche Kräftigung durch Bewegung im Freien. Stärkung der
- Abwehrkräfte
- Anregung der Kreativität durch natürliche Spielmaterialien. Reduzierung von Konsumwünschen
- Stärkung der kindlichen Persönlichkeit
- Ganzheitliches Lernen auf hohem Niveau
- Spielerische Einführung in Naturkunde, Musik- und Sprachziehung
- Erhalt von Lernfreude und Entdeckergeist
- Frohes Miteinander und Hinführung zu kindgerechten Umgangsformen
- Vorbereitung auf den Schuleinstieg

Informationen und Anmeldung bei:

Bildung und Mensch e. V.,
Holper Str. 1, 57537 Forst-Seifen, Tel./Fax: 02742/8251,
www.waldkindergarten-wichtelfreunde.de

MGV „Concordia“ Morsbach

präsentiert

Morsbach singt

am 29. Oktober 2006, um 17.00 Uhr
„Haus im Kurpark“

Mitwirkende: Frauenchor „Morsbacher Singkreis“

Leitung: Musikdirektor FDB Gerhard Schneider

MGV „Eintracht“ Morsbach

Leitung: Musikdirektor FDB Michael Rinscheid

Five Gyse

MGV „Concordia“ Morsbach

Leitung: Chordirektor FDB Thomas Bröcher

Eintritt 8,00 Euro



Karten im Vorverkauf:
bei allen aktiven
Sängerinnen und
Sängern



Ärztlicher Notfalldienst Morsbach:

Rufnummer 0180 50 44 100



**AUTOHAUS
AMELUNG
WALDBRÖL**

Tel.: 02291/92430



Ihr BMW und MINI Vertragshändler
Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
www.kaltenbach-gruppe.de
E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Veranstaltungskalender Morsbach 2006



1111 Jahre Morsbach 895-2006

Die Gemeinde Morsbach kann 2006 auf ihre 1111jährige urkundliche Erstnennung zurückblicken. Alle Vereine, Verbände und Veranstalter sollten dieses Ereignis zum Anlass nehmen, die Geschichte der Gemeinde zum Thema ihrer Veranstaltungen zu machen.

Oktober 2006

Sa 21.10.06,
19.30 Uhr

Schlachtfest, Sa: Life Band u. Tanz,
So: Musikalischer Frühschoppen
Ort: Morsbach, "Haus im Kurpark"
Veranst.: MGV „Eintracht“ Morsbach,
Tel. 02294/1592

Mittwoch, 01.11.06
15.00 Uhr

Kaffeetrinken zu Gunsten von
Pater Pfeifer Brasilien
Ort: Morsbach, Gertrudisheim
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde
St. Gertrud Morsbach, Tel.02294/238

Mittwoch, 25.10.06
16.30 Uhr

Kinderkino
Ort: Morsbach, Gertrudisheim
Veranst.: Kath. Jugend St. Gertrud Mors-
bach, Tel. 02294/238

Samstag, 04.11.06
18.30 bis ca.
23.00 Uhr

Orgel trifft A CAPPELLA Köln, zum
10-jährigen Bestehen von A capella, Köln.
Wandelkonzert an verschiedenen Stellen
im Ort, Karten für max. 100 Personen nur
im Vorverkauf von 22 Euro mit Buffet.
Veranst.: Pfarrgem. Holpe und Kantor Dirk
van Betteray, Tel. 02291/6612

Samstag, 28.10.06
15.00 Uhr

Jahreshauptversammlung der Frauen-
gemeinschaft St. Gertrud
Ort: Morsbach, Gertrudisheim
Veranst.: Kath. Frauengemeinschaft
St. Gertrud, Tel.02294/431

Sonntag, 05.11.06
15.00 Uhr

Russisches Domrakonzert
Ort: Lichtenberg, Seniorenpark
Veranst.: Seniorenpark Lichtenberg,
Tel. 02294/6980

Samstag, 28.10.06
19.30 Uhr

Herbstkonzert
Ort: Holpe, Mehrzweckhalle
Veranst.: Musikkreis Holpe e.V.,
Tel. 02294/7212

Donnerstag, 09.11.06
17.15 Uhr

St. Martinszug der Franziskussschule
Ort: Morsbach, 17.15 Uhr ab Basilika
Veranst.: Kath. Franziskus-Grundschule
Morsbach, Tel. 02294/9186

Sonntag, 29.10.06
17.00 Uhr

Herbstkonzert Morsbach singt
Ort: Morsbach, „Haus im Kurpark“
Veranst.: MGV Concordia 1882
Morsbach e.V., Tel. 02294/1236

Freitag, 10.11.06
17.15 Uhr

Martinszug ab Dorfplatz in Rhein
Veranst.: Dorfgemeinschaft Rhein e.V.,
Tel. 02294/7500

Dienstag, 31.10.06
19.30 Uhr

Reformationsgottesdienst
Ort: Morsbach, Evang. Gemeinde-
zentrum
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/
Morsbach, Tel. 02294/8787

Samstag, 11.11.06
18.00 Uhr

St. Martinszug
Ort: Morsbach, Alzen
Veranst.: Dorfgemeinschaft Alzen e.V.
Tel. 02294/900215

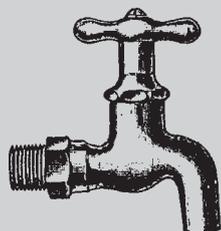
November 2006

Mittwoch, 01.11.06
12.00 Uhr

Gräbersegnung und gemeinsames
Mittagessen
Ort: Holpe, Gesellenhaus
Veranst.: Kath. Pfarrgemeinde Holpe,
Tel. 02294/9278

Freitag, 24.11.06
19.11 Uhr

Prinzenproklamation
Ort: Morsbach, Haus im Kurpark
Veranst.: Karnevalsgesellschaft Morsbach,
Tel. 02294/6013



**Wassergeld
wird fällig am
30.10.2006**

Morsbacher Veranstaltungen 2006 im Internet

Sie suchen eine Veranstaltung, haben den gedruckten Morsbacher Veranstaltungskalender nicht zur Hand, aber Internetanschluss? Dann können Sie alle Veranstaltungen der Gemeinde Morsbach des Jahres 2006 ab sofort auch wieder im Internet finden. Und zwar unter www.morsbach.de (Rubrik: Kultur - Veranstaltungen). Terminänderungen bitte mitteilen (Tel. 02294/9283 oder 699130).

Herbstliche Impressionen



Restaurant Rolandsburg
51597 Morsbach · Bahnhofstraße 51 · Fon: 0 22 94/84 02

zum Beispiel:
frisches Reh und Hirsch aus heimischen Wäldern

Fam. Peter & Yvonne Schmitz
www.Restaurant-Rolandsburg.de

Guten Appetit!

Ausstellung „Zu wertvoll für die Tonne“

Die Abfallberatung des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes hat eine Ausstellung zum Thema Elektroschrott entwickelt, um über die Neuerungen des Elektrogesetzes, die in diesem Jahr umgesetzt werden, zu informieren. Die aus sechs Plakaten und einigen Exponaten bestehende Ausstellung „Zu wertvoll für die Tonne – Recycling von Elektrogeräten schont die Umwelt“ richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger. In Morsbach ist die Ausstellung vom 23. Oktober bis zum 3. November 2006 in der Gemeindebücherei während der Öffnungszeiten zu sehen.

Unser Leben ist ohne Elektrogeräte nicht mehr vorstellbar, ob sie zur reinen Bequemlichkeit dienen, wie der heimische Fernseher, oder das lebenserhaltende Beatmungsgerät im Krankenhaus. Die Herstellung der Millionen im Umlauf befindlichen Geräte ist mit einem erheblichen Aufwand verbunden. Elektrogeräte bestehen aus bis zu 70 verschiedenen Materialien. Allein für ein Kilo Kupfer müssen 1000 Kilogramm Gestein bewegt werden, hinzu kommt der Energieaufwand für Herstellung und Transport.

Um die in den Elektrogeräten schlummernden Ressourcen nicht zu verschenken, schreibt das neue Elektroggesetz vor, dass Altgeräte nicht mehr über die Restmülltonne und den Sperrmüll entsorgt werden dürfen. Vorgaben, die im Verbandsgebiet des BAV seit Jahren erfüllt werden. Zusätzlich können alle Haushalte ihre Elektrogeräte an bestimmten Sammelstellen kostenlos abgeben.

Die Verantwortung für den Abtransport und die Verwertung der Geräte in zugelassenen Recyclinganlagen tragen die Hersteller. Dubiose Exporte in Dritt-Welt-Länder gehören damit hoffentlich der Vergangenheit an, zumal die Einhaltung von Recyclingquoten vom Umweltbundesamt überwacht wird.

Schon beim Kauf von Computern, Waschmaschinen und anderen Geräten können Verbraucher umweltfreundlich handeln. Umweltzeichen wie „Blauer Engel“, „TÜV-ECO“ oder europäisches Umweltzeichen stehen für schadstoffarme, energiesparende und reparaturfreundliche Produkte.

Weitere Informationen zum Thema „Elektroschrott“ gibt die BAV-Abfallberatung unter der Tel.-Nr. 0800 805 805 0 (gebührenfrei).



Bau- & Brennstoffe

BENDER

51597 Morsbach · Waldbröler Str. 81 · Tel. 02294/360

Wir liefern DIREKT & PREISWERT

SuperHeizöl

EGOTHERM

- Weniger Verbrauch
- Bessere Heizleistung

Heizöl Standard

Festbrennstoffe

Brikett · Koks

Hartholz brikett

Holzpellets

Nussbrikett

Kaminholz

Propangas in Flaschen

Wohlfühl-Wärme ☎ 0 22 94/360

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter. Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach · Stichwort „Flurschütz“
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **04.11.2006**. Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.



Bildband
MORSBACH
im Naturpark
Bergisches Land
Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich in **allen Buchhandlungen** sowie im **Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH** · Tel. 02261/95720 · Fax 56338 · e-mail: wwagener@druckhaus-gummersbach.de

Notartermine 2006

Notar Herbert N. Maschke, 51545 Waldbröl, Kaiserstr. 28, hält zu folgenden Terminen jeweils ab 10.00 Uhr im Rathaus Morsbach (Besprechungsraum) Sprechstunden ab: 8. November und 6. Dezember 2006.

Es ist zweckmäßig, vorab telefonisch mit dem Notariat einen Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten oder vergebliches Kommen zu vermeiden (Tel. 02291/4051-2, Fax. 02291/2717).

Heimatverein Morsbach kürte das „Müeschbejer Mädchen 2006“

Mehr als vier Stunden dauerte am vergangenen Samstag der „Müeschbejer Owend“ des Heimatvereins Morsbach im „Haus im Kurpark“.



Moderator Werner Puhl als Flurschütz.
Fotos: H.-J. Schuh

Der Kursaal war bis auf den letzten Platz ausverkauft, als Bernd Theile-Ochel den Bunten Abend unter dem Motto „1111 Jahre Morsbach“ eröffnete. Er bedauerte zu Beginn, dass der Moderator Werner Puhl beruflich verhindert sei. Dafür würde aber der Flurschütz einspringen. Und unter dem schrillen Läuten einer Handglocke bahnte sich ein leibhaftiger Flurschütz in grüner Uniform, mit Mütze, Koppel und Gamaschen den Weg durch das Publikum, um von der Bühne die neusten Nachrichten aus der „Republik“ zu verkünden. Fortan übernahm der Flurschütz, alias Werner Puhl, die Moderation des Abends.

Den Auftakt machte das Blechbläserquintett der Musikschule Morsbach unter der Leitung von Andre Becker mit vier modernen Stücken. Die jungen Musiker ernteten kräftigen Applaus, u.a. mit „Yesterday“ von den Beatles. Mundartexperte Armin Steckelbach trat sodann an das Mikrofon und zeigte humorvoll auf, welche französischen Wortbestandteile sich in das Müeschbejer und rheinische Platt eingeschlichen haben. Auch verlas er zwei Gedichte von Heinz Meurer in Mundart, das



Die Little und happy Harmonies bewiesen beim „Müeschbejer Oowend“, dass der singende Nachwuchs in der „Republik“ gesichert ist.

eine über die 1111jährige Geschichte von Morsbach („Mueschbech om Wää van Karl demm Krueßen bes noom Rään-Willem“) und das andere über den Vergleich zweier Weltkulturstädte, Köln und Morsbach.

Nicht nur musizierenden Nachwuchs, wie die Musikschule, sondern auch junge singende Talente hatte der Heimatverein für diesen Abend engagiert. Die Little und happy Harmonies aus dem Ellinger Grund boten unter ihrer Dirigentin Petra Meister ein harmonisches Bild auf der Bühne. Mit drei Liedern sangen sich die 42 Kinder in die Herzen des Publikums. Apropos harmonisches Bild: Das 4 x 6 Meter große Bühnenbild setzte sich aus rund 140 Einzelbildern zusammen, die von Schülern der Grund-, Haupt- und Realschule Morsbach gemalt worden waren. Die Künstlerin Ursula Grooten hatte dann alle Bilder zu einem Gesamtkunstwerk zusammengefügt.

Bernd Theile-Ochel trug unter dem Beifall des Publikums einige Morsbacher Stöckelcher und Anekdoten vor. Auch verlas er die „Bemerkungen eines Zoojezoarenen“ (Michael Schmitz aus Euelsloch) und eine Grußbotschaft aus Holpe, verfasst von Eva Hennlein. Was man so alles auf dem Morsbacher Verkehrskreisel erleben kann, gaben in einem Sketch Marlies Roth und Anita Seifer von der Theatergruppe Morsbach zum Besten. Lachsälven gab es immer dann, wenn Anita mit dem Zeigefinger in der Flockensahnetorte von Marlies herumstocherte, um ihr den richtigen Weg hinaus aus dem Kreisel zu beschreiben.

Die wenigsten Zuschauer kannten bisher den „Katholischen Knabenchor St. Gertrud Morsbach“, der erstmals auftrat. Er bot eine Singstunde so richtig nach Art der Morsbacher, und bei Liedern wie „Zeejenhardt“ und „Mueschbech, Du bist et“ sang und schunkelte der ganze Saal mit. Beim anschließenden Sketch „Sprechstunde bei

Basil“ entpuppte sich der „Knabenchor“ als die Jungs vom FKK. „Erkenntnisse eines Landpfarrers: Zwischen Waldbröl `Paß opp!`, Friesenhagen `Helau` und `Mueschbech deheem`“ verriet



Bei Marlies Roth und Anita Seifer von der Theatergruppe Morsbach drehte sich alles um Flockensahnetorte und Verkehrskreisel.

schließlich in seiner humorvollen Art Dechant Rainer Gille. Gleich zwei Karnevalsprinzen betraten anschließend die Bühne, der noch amtierende Prinz Detlef I. aus dem Hause Klein und der kommende Prinz Ralf I. aus dem Hause Hagemann, begleitet vom Tanzcorps der Karnevalsgesellschaft, Damenelferrat und KG-Vorstand. Bevor die Garde einen schnittigen Tanz auf das Parkett legte, gratulierte „Mecki“ Christ der „Republik“ Morsbach zum 1111. Geburtstag und verlieh Christoph Buchen den Gesellschaftsorden der KG für besondere Verdienste.

Nach vier Stunden reibungslosem Programm mit einem gut aufgelegten Moderator und einem begeisterten Publikum nahte so langsam der Höhepunkt des Abends. Die Wolpertinger brillierten mit ihrem Tanz „We will rock you“ samt Zugabe, wonach Marlies Roth die Laudatio auf das „Müeschbejer Mädchen 2006“ hielt. Wenige Stunden erst zurück aus dem Urlaub erfuhr die Leiterin der Wolpertinger Monika Schneider, die ahnungslos im Publikum saß, dass der Heimatverein Morsbach ihr das „Müeschbejer Mädchen“ verleihen würde.

Geleitet von zwei Wolpertinger-Tänzern erhielt die Architektin und engagierte Ratsfrau auf der Bühne aus der Hand von Bernd Theile-Ochel eine kunstvoll gestaltete Puppe. Damit ehrte der Heimatverein sowohl die Verdienste von



Zweifellos der Höhepunkt des „Müeschbejer Oowends“: Monika Schneider (m.) erhielt vom Heimatverein Morsbach die Auszeichnung „Müeschbejer Mädchen 2006“ verliehen.

Monika Schneider, als auch das Engagement der gesamten Tanzgruppe „Die Wolpertinger“.

Mit Tränen in den Augen bedankte sich die Mitbegründerin der Wolpertinger für diese Auszeichnung, worauf alle Tänzer, die „Großen“ und die „Minis“, die Bühne stürmten und ein farbenfrohes Schlußbild des „Müeschbejer Oowends“ boten.

Die Schulzeit wird lebendig: Sander-Ausstellung in der Morsbacher Rathausgalerie

Nach einem Dornröschenschlaf von fast 40 Jahren sind sie nun wieder zu sehen: 23 Handpuppen, mit denen Ellinger Schülerinnen und Schüler der 50er und 60er Jahre in der Gemeinde Morsbach unter der



Leitung ihres Lehrers Johann Sander aufgetreten sind. Seit dem 12. Oktober melden sich die „Bewohner aus dem Zaubwald“ in der Morsbacher Rathausgalerie zurück.

Jeder Typ ist für sich ein kleines Kunstwerk und von Sander selbst angefertigt worden. Sie repräsentieren, wie alle Märchenfiguren, die vielfältigen Teile unserer Seele, unsere Wünsche, Hoffnungen und Ängste, das Gute, das Böse. So sind sie als archaische Wesen, die zur Identifikation und Projektion einladen und uns einen Spiegel vorhalten, für alle sehenswert.

Die Ehefrau Friedel Sander unterstützte ihren Mann in seiner kreativen Arbeit, indem sie u.a. nächtelang die Puppenkleidchen und die Vorhänge zur Puppenbühne nähte. Bei der Ausstellungseröffnung, an der rund 30 Gäste teilnahmen, hob Bürgermeister Raimund Reuber das vielfältige Engagement des Lehrers Johann Sander hervor. Reuber: „Die außergewöhnliche Ausstellung zeugt vom Leben und Schaffen eines Zeitgenossen, für den der Beruf zugleich Berufung war und der seine vielfältigen Talente in seinem Amt als Pädagoge voll zur Geltung kommen ließ.“ Johann Sander war auch der Kunst und der Musik besonders zugetan. Lange Jahre hat er sich in seiner Freizeit als Dirigent in der Entwicklung des MGV. „Harmonie“ Wendershagen eingebracht, betonte Bürgermeister Reuber.

Annette Sander, Tochter des Lehrers und Initiatorin der Ausstellung, gab einige einführende Erläuterungen zu den Exponaten und ließ eine Handpuppe, den „Rübezahl“, zu Wort kommen.

Die Ausstellung „**Johann Sander, Gemälde – Handpuppen – Unterricht**“ erinnert an historisch-kulturelle Ereignisse damaliger Zeit, denn sie eröffnet auch Einblicke in die Chronik der ehemaligen katholischen Volksschule Oberellingen.

Annette Sander hat im Anhang zur Chronik zahlreiche Dokumente aus der Wirkungszeit ihres Vaters zwischen 1946 und 1970 zusammengestellt. Drei Exemplare des über 250seitigen Werkes liegen aus und erinnern mit Originalfotos und Zeitungsberichten an Ereignisse aus der Dorf- und Schulgeschichte des ehemaligen Schulbezirks Oberellingen.

Leitung ihres Lehrers Johann Sander aufgetreten sind. Seit dem 12. Oktober melden sich die „Bewohner aus dem Zaubwald“ in der Morsbacher Rathausgalerie zurück.

Jeder Typ ist für sich ein kleines Kunstwerk und von Sander selbst angefertigt worden. Sie repräsentieren, wie alle Märchenfiguren, die vielfältigen Teile unserer Seele, unsere Wünsche, Hoffnungen und Ängste, das Gute, das Böse. So sind sie als archaische Wesen, die zur Identifikation und Projektion einladen und uns einen Spiegel vorhalten, für alle sehenswert.

Die Ehefrau Friedel Sander unterstützte ihren Mann in seiner kreativen Arbeit, indem sie u.a. nächtelang die Puppenkleidchen und die Vorhänge zur Puppenbühne nähte.

Bei der Ausstellungseröffnung, an der rund 30 Gäste teilnahmen, hob Bürgermeister Raimund Reuber das vielfältige Engagement des Lehrers Johann Sander hervor. Reuber: „Die außergewöhnliche Ausstellung zeugt vom Leben und Schaffen eines Zeitgenossen, für den der Beruf zugleich Berufung war und der seine vielfältigen Talente in seinem Amt als Pädagoge voll zur Geltung kommen ließ.“ Johann Sander war auch der Kunst und der Musik besonders zugetan. Lange Jahre hat er sich in seiner Freizeit als Dirigent in der Entwicklung des MGV. „Harmonie“ Wendershagen eingebracht, betonte Bürgermeister Reuber.

Annette Sander, Tochter des Lehrers und Initiatorin der Ausstellung, gab einige einführende Erläuterungen zu den Exponaten und ließ eine Handpuppe, den „Rübezahl“, zu Wort kommen.

Die Ausstellung „**Johann Sander, Gemälde – Handpuppen – Unterricht**“ erinnert an historisch-kulturelle Ereignisse damaliger Zeit, denn sie eröffnet auch Einblicke in die Chronik der ehemaligen katholischen Volksschule Oberellingen.

Annette Sander hat im Anhang zur Chronik zahlreiche Dokumente aus der Wirkungszeit ihres Vaters zwischen 1946 und 1970 zusammengestellt. Drei Exemplare des über 250seitigen Werkes liegen aus und erinnern mit Originalfotos und Zeitungsberichten an Ereignisse aus der Dorf- und Schulgeschichte des ehemaligen Schulbezirks Oberellingen.



23 kunstvoll gestaltete Handpuppen von Johann Sander sind zur Zeit in der Rathausgalerie in Morsbach ausgestellt. Fotos: C. Buchen



Neben den Handpuppen zeigen auch 28 Gemälde das künstlerische Können des ehemaligen Morsbacher Lehrers Johann Sander. Hier seine Tochter Annette Sander mit der Handpuppe „Rübezahl“

Johann Sander, der in Köln Musik und Gesang studierte, setzte seine Lebensenergie voll in den Dienst der Schule und des kulturellen Lebens in Ellingen. Zeit-weise dirigierte er – ehrenamtlich – drei Chöre: Den Männergesangverein „Harmonie“ Wendershagen (15 Jahre), den Kirchenchor „Cäcilia Oberellingen“ und den Kinderchor. Noch heute zeugen Dokumente von seiner überaus korrekten Amtsführung als Schulleiter an der katholischen Volksschule Oberellingen und gewissenhaften Berufsauffassung als Lehrer. Seinen Unterricht bereitete er bis zur letzten Schulstunde schriftlich vor, manchmal nur in Stichpunkten, manchmal aber auch sehr ausführlich. In zahlreichen Kladden, die ebenfalls

Fortsetzung Seite 10 →

Ihr Experte für Bodendesign

Wir beraten, messen aus, verarbeiten & verlegen alle Böden



Parkettböden • Dielen • Teppichböden • Designböden • Kork- & Linoleumböden • Laminat & PVC-Böden

Schmuck

Wissen · Köttinger Weg 27 · 31 · Tel. 02742-920600 · Nähe Daléx-Werk
Durchgehend für Sie da: Mo.-Fr. 9.00 - 18.30 Uhr · Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Meisterbetrieb für Parkett & Raumausstattung

Neu vergößerte Gardinenabteilung auf 300 m²

in der Ausstellung ausliegen, ist nachzulesen, was er an einem bestimmten Tag in einer bestimmten Schulstunde unterrichtet hat. Dies gilt auch für die Zeit nach seiner Pensionierung (31.07.1968). Wegen des damals großen Lehrermangels unterrichtete er noch bis 1973 an der Hauptschule und an der Realschule Morsbach. Der Ausstellungsbesucher kann zum Beispiel nachschlagen, welches Ereignis am 26.4.1967 den Unterrichtsmorgen prägte. Nur selten wird die Arbeit eines Lehrers auf diese Weise „greifbar“.

Neue Impulse und Anregungen (z. B. Schülerwettbewerbe) griff er auf und verwirklichte den Projektgedanken im Lernprozess, besonders mit dem Puppenspiel, lange bevor dieser Mitte der 80er Jahre wieder zum pädagogischen Leitgedanken der neuen Richtlinien wurde. Und dies geschah in Zeiten (Mitte der 50er Jahre), wo keine finanziellen Mittel zur Verfügung standen und kaum jemand motorisiert war. Gestaltungsmaterial musste selbst hergestellt werden. Man konnte nicht eben mal zum Baumarkt fahren, denn den gab's nicht und private Pkws auch nicht. Der Anhang zur Chronik zeigt, wie Schüler schon damals handlungsorientiert lernten, indem sie beispielsweise die Bühne aufbauten und die dazugehörige Elektroinstallation erstellten.

Erst relativ spät begann Johann Sander damit, seine künstlerische Begabung auch visuell umzusetzen. Die Techniken der Malerei eignete er sich Ende der 50er Jahre durch ein Studium an der Fernakademie Karlsruhe an. In den letzten zwei Jahrzehnten seines Lebens beschäftigte er sich besonders mit dem Maler Franz Marc. Er studierte intensiv dessen Palette und stellte die Farben genauso her wie sein berühmtes Vorbild, nämlich mit Eigelb. Durch Untermalung erhalten die Farben der Kopien ihre besondere Leuchtkraft. 28 Gemälde, darunter auch Bilder der Ellinger Kirche und Kapelle, werden ausgestellt.

Die Ausstellung zeigt auch von der Raumgestaltung her ein ansprechendes Ambiente und lädt um Verweilen ein. Lassen Sie sich überraschen!

Gönnen Sie sich eine Auszeit und lassen Sie sich verwöhnen ...

Kosmetikstudio
Tausend schön
... das gönn' ich mir!

Verwöhnbehandlung
Reinigung, Peeling mit Bedampfung, Entfernen der Unreinheiten, Augenbrauen zupfen, Wirkstoffampulle, Verwöhnmassage - Gesicht, Hals, Nacken, Dekolleté - plus abschließender Relax-Maske

Zur Entspannung Angebot **33,- €** Termine nach Absprache
gönnen Sie sich eine Hot-Stone Massage, 45 Min. **15,- €**

Susanne Reifenrath · Blumenstraße 6 · 57587 Birken-Honigsessen · Fon 027 42/96 85 900

Neues Kommunales Finanzmanagement:

Wolf: „Rats- und Kreistagsmitglieder haben Schlüsselrolle bei der Reform“

Mehr Transparenz und Flexibilität in NRW-Kommunalhaushalten

Das Innenministerium teilt mit:

„Die Rats- und Kreistagsmitglieder haben bei der Einführung einer modernen kaufmännischen Buchführung in den Kommunen eine Schlüsselrolle. Sie können mit dem neuen Finanzmanagement besser als bisher ihren politischen Willen und ihre strategischen Ziele zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger verwirklichen“, sagte Innenminister Dr. Ingo Wolf kürzlich in Düsseldorf. Deshalb stellt das Innenministerium jetzt speziell für die Räte und Kreistage in NRW die Broschüre „Kommunalpolitik und Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)“ zur Verfügung.



Die Besonderheit des Ortes.

Wohnen „Auf der Eichenhöhe“ in Morsbach.



Mit der Bau erfahrung aus über 35 Jahren entwickelte ALHO Systembau in Kooperation mit den LHVH Architekten ein neues Fertighauskonzept. Die durchdachte Gestaltung erlaubt das Anpassen des Hauses auf unterschiedlichste Hangsituationen. Sozusagen ein Haus prädestiniert für das Oberbergische.

Überzeugen Sie sich von diesem Wohnkonzept und unseren attraktiven Bauplätzen vor Ort und stimmen Sie einen Besichtigungstermin mit uns ab. Gerne informieren wir Sie auch über weitere Haustypen und unterschiedliche Ausbaumöglichkeiten unserer Wohnhäuser.

ALHO Systembau GmbH

Hammer 1 · 51597 Morsbach · [0 22 94] 6 96-4 54
info@alho.de · www.alho-architektur.de



Nordrhein-Westfalen ist das erste Land mit einer gesetzlichen Grundlage für die Reform.

Die Broschüre bereitet die Grundlagen des NKF aus der Sicht eines politischen Entscheidungsträgers vor Ort auf. Sie vermittelt auf übersichtliche Weise, wie künftig der Neue Kommunale Haushaltsplan aussehen wird, welchen Inhalt und welche Bedeutung der Jahresabschluss hat oder wann im NKF ein Haushalt ausgeglichen wird. Die Ratsbroschüre versendet das Innenministerium ab sofort kostenlos an alle Kommunen in NRW.

„Die Arbeit in den Räten und Kreistagen wird sich durch das NKF grundlegend verändern“, erwartet der Innenminister. Neue Informationen z. B. über Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen oder die tatsächliche Entwicklung des kommunalen Vermögens verbessern die Transparenz im Haushaltsplan, fördern eine nachhaltige Haushaltswirtschaft und erweitern die politischen Steuerungsmöglichkeiten erheblich.

Während die nordrhein-westfälischen Kommunen bisher die Kameralistik praktizierten, ist NKF eine Form der kaufmännischen Buchführung, die auch Doppik genannt wird. Wurden bisher nur die Einnahmen und Ausgaben eines Jahres aufgelistet, berücksichtigt das neue System Erträge und Aufwendungen. Wenn etwa eine Kommune ihren Fuhrpark durch den Kauf eines Autos ergänzt, werden nicht nur die Kosten für die Anschaffung offengelegt. NKF bezieht darüber hinaus auch die Abnutzung über die Abschreibung mit ein. Hinzugewonnene Vermögenswerte wie durch den Autokauf fließen künftig wie beim Kaufmann in die Bilanz. So entsteht ein vollständiges Gesamtbild über die Vermögenslage einer Kommune, das interessierten Bürgerinnen und Bürgern leichter vermittelt werden, die Belastungen für die künftige Generation werden sichtbar.

„Die umfassenderen Informationen aus dem NKF-Haushalt können in stärkerem Maße dazu genutzt werden, leistungsorientierte Vereinbarungen mit der Verwaltung zu schließen“, erklärte Wolf. NKF sei nicht nur eine Änderung des Buchungsstils, sondern gerade in Zeiten knapper Ressourcen ein wichtiges Steuerungsinstrument.

Drei Jahre lang war das NKF mit Unterstützung des Innenministeriums in sieben Modellregionen mit Erfolg getestet worden. Am 1. Januar 2005 fiel der Startschuss für die landesweite Einführung. Spätestens ab 2009 werden alle nordrhein-westfälischen Kommunen nach diesem Konzept arbeiten. Ingo Wolf: „Ich bin optimistisch, dass die meisten Kommunen diese Vorgabe deutlich unterschreiten werden. Damit ist das Thema jedoch nicht abgeschlossen. NKF bleibt in allen Kommunen eine Daueraufgabe der Verwaltungschefs.“

Weitere Informationen zum NKF, eine elektronische Version der Broschüre finden Sie unter www.im.nrw.de. Darüber hinaus hat das NKF-Netzwerk auf www.neues-kommunales-finanzmanagement.de weiteres Informationsmaterial bereit gestellt.

Bürgermeister-Amtszeit wie versprochen verlängern

NRW-Landesregierung in der Pflicht, den Koalitionsvertrag von Juni 2005 umzusetzen - Glaubwürdigkeit steht auf dem Spiel

Der Städte- und Gemeindebund NRW fordert Landtag und Landesregierung im Namen seiner 360 Mitgliedskommunen auf, die Reformen beim Amt des hauptamtlichen Bürgermeisters und Landrats wie geplant umzusetzen. „Erst mit der Verlängerung der Wahlzeit auf acht Jahre und der Entkopplung der Persönlichkeitswahl von der Ratswahl findet der Systemwechsel von 1999 seinen Abschluss“, mahnte der Hauptgeschäftsführer des kommunalen Spitzenverbandes Dr. Bernd Jürgen Schneider kürzlich in Düsseldorf die Koalitionsfraktionen CDU und FDP sowie das Landeskabinett unter Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers.

Nach wie vor seien die Argumente für eine längere Amtszeit des direkt gewählten Verwaltungschefs nicht widerlegt. So habe sich die achtjährige Wahlperiode bei den Beigeordneten

in der Kommunal- und Kreisverwaltung - die Führungsebene unmittelbar unter Bürgermeister und Landrat - bestens bewährt. „In acht Jahren kann man grundlegend Neues beginnen und trotz vieler Hindernisse zum Erfolg führen“, legte Schneider dar. Mit dem Übergang von der Doppelspitze auf die Einheitsspitze habe man starke Persönlichkeiten fördern wollen. Dies gelinge nur, wenn man den direkt gewählten Bürgermeistern und Landräten auch genügend Freiraum zum Gestalten gebe. Ebenso könne sich der Wählerwille für eine bestimmte Person nur dann deutlich artikulieren, wenn die Bürgermeister- und Landratswahl unabhängig von der Ratswahl statfinde.

All dies sei im Koalitionsvertrag zwischen CDU- und FDP-Fraktion vom Juni 2005 im Sinne der Kommunen berücksichtigt. Wenn nun das Regierungsprogramm Schritt für Schritt kassiert würde, fiele ein schwerer Schatten auf die christlich-liberale Landesregierung. „Dieses Kabinett ist angetreten mit dem Anspruch auf mehr Ehrlichkeit gegenüber den Bürgern und Bürgerinnen. Also muss jetzt auch umgesetzt werden, was man jahrelang für gut befunden und versprochen hat“, machte Schneider deutlich.

Dem Vernehmen nach soll der Rückzug von Wahlzeitverlängerung und Wahl-Entkoppelung koalitionsintern kompensiert werden mit einer Verschärfung des kommunalen Wirtschaftsrechts. „Dann entstünde den Städten und Gemeinden in der Tat doppelter Schaden“, erklärte Schneider. Auch zur Reichweite kommunaler Wirtschaft gebe es immer noch kontroverse Ansichten zwischen Kommunen und Landesregierung. Hier gehe es darum, den kommunalen Betrieben das Überleben zu sichern sowie das Gleichgewicht zwischen öffentlicher und privater Wirtschaft zu erhalten. „Die kommunale Wirtschaft ist - auch im Interesse des Mittelstandes und des Handwerks - zu bedeutend für ein Bauernopfer im politischen Handel“, sagte Schneider abschließend.



Das einzige...

Schlafsystem mit Liegediagnose auf Basis von Sensorenmessung. Die Diagnose unterstützt Sie objektiv bei der Wahl Ihres perfekten Bettes.

Damit Sie vorher wissen, wie gut Sie später wirklich liegen und schlafen.

SENSoflex[®]
SCHLAFSYSTEM

care

Möbel Becher

IHR EINRICHTUNGSHAUS UND KÜCHENSTUDIO

Seifener Weg 3
51597 MORSBACH

Telefon 0 22 94 / 4 76
Telefax 0 22 94 / 14 45

Vorbereitungen für Republikmeisterschaft laufen auf Hochtouren

Die positive Resonanz auf die Einladung zur 1. Republikmeisterschaft im Kegeln hat den Kegelclub „Wilde Pudel“ sehr gefreut und in dem Vorhaben bestärkt, dieses Turnier auszurichten. Bisher haben sich 15 Vereine angemeldet; das hat die Erwartungen um einiges übertroffen.

Der Beginn des Turniers ist am Samstag, den 4. November 2006, 18.00 Uhr, im „Haus im Kurpark“. Um die Wartezeiten der teilnehmenden Clubs zu minimieren, findet der Spielbetrieb auf zwei Kegelbahnen statt. Der Republikmeister wird in drei Runden ermittelt, welche durch die einzelnen Spiele „In die Vollen“, „Bilderkegeln“ und „Abräumen“ gebildet werden. Jedes geworfene Holz wird mit einem Punkt gewertet. Der Verein mit der höchsten Punktzahl in Summe gewinnt das Turnier.

Der Republikmeister wird mit einem Wanderpokal und einem 20-Liter-Fass Bier ausgezeichnet. Des Weiteren werden die Plätze eins bis fünf mit einem Pokal und die Plätze zwei und drei zusätzlich mit einem Sachpreis in Form eines Fasses Bier honoriert.

Nach dem Turnier findet die Siegerehrung mit anschließender Spielerfeier in den Räumlichkeiten des Kurhauses statt. Hierzu sind natürlich alle Keglerinnen und Kegler sowie deren Freunde und Partner recht herzlich eingeladen.

Kegelclub „Wilder Pudel“



Schmucke Pokale winken bei der Republikmeisterschaft im Kegeln am 4. November.

✂ bitte ausschneiden und aufbewahren ✂

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst

für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER **Theo Becher** Inh. Jörg Becher

Miele und **Bauknecht** Fachhändler

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen - Tel. 0 27 42 - 7 17 76

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem 15. November 2006 in Holpe und Rolshagen.

Dieter Fuchs, Bezirksschornsteinfegermeister



TOM TAILOR

EYEWEAR



TOM TAILOR modell 4690
»women's acetate«



TOM TAILOR modell 4686
»women's metal«



TOM TAILOR modell 4689
»women's metal«



TOM TAILOR modell 4692
»men's metal«



TOM TAILOR modell 4667
»women's metal«



TOM TAILOR modell 4685
»men's acetate«

komplettpreis inkl. gläser und etui

hol dir deine TOM TAILOR brille ab **99 euro***

*unverbindliche preisempfehlung inklusive kunststoffgläser.
Preise sind gültig +4,0 dpt/cyl + 2,0 dept. Solange der vorrat reicht!



Brillenstube
Morsbach

Herr Peter Grimmig
/taatl.gepr. Augenoptiker
u. Augenoptiker-Meister

www.brillenstube-
morsbach.de

Waldbröler Straße 5 · 51597 Morsbach · Tel. 0 22 94 / 63 13

Meine Art zu wohnen!

MÖBELSCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr Info's?

Telefon: 02291/7906-0
Telefax: 02291/7906-20
Internet: www.moebel-schuster.de



unter allen wipfeln ist ruh!
Waldbestattung im RuheForst Wildenburger Land.

Kostenlose Führungen:
 Samstag, 21. Oktober 2006, 14.00 Uhr
 Samstag, 04. November 2006, 14.00 Uhr
 Samstag, 18. November 2006, 14.00 Uhr
 Samstag, 02. Dezember 2006, 14.00 Uhr
 Samstag, 16. Dezember 2006, 14.00 Uhr

Bei Interesse bitten wir um Anmeldung.

Weitere Informationen:
 RuheForst Wildenburger Land
 Schloss Schönstein
 D-57537 Wissen/Sieg
 Tel.: (02742) 931950
 Fax: (02742) 931952
 info@ruheforst-wildenburgerland.de
 www.ruheforst-wildenburgerland.de



RuheForst. Ruhe finden.

Mahngebühren vermeiden durch die Teilnahme am Bankeinzugsverfahren

Zu Beginn eines jeden Jahres werden die Grundbesitzabgabenbescheide (Grundsteuer, Abfallbeseitigung, Wasser/Abwasser usw.) zugestellt. Im Laufe des Jahres werden daraufhin Quartal- bzw. Abschlagszahlungen fällig, die an die Gemeinde zu zahlen sind. Bitte beachten Sie, dass seit einigen Jahren die fünftägige Schonfrist bei Bar- und Scheckzahlungen sowie bei Überweisungen aufgrund der Änderung der Abgabenordnung weggefallen ist. Danach werden schon bei eintägiger Verspätung Säumniszuschläge erhoben. Mit einer Einzugsermächtigung können Sie die rechtzeitige Zahlung sicherstellen und unnötige Kosten vermeiden. Den Vordruck „Einzugsermächtigung“ erhalten Sie bei der Gemeindekasse Morsbach (Tel. 699135 oder -136, Fax. 699187, E-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de)

Heizung – Bäder – Öfen

WÄRME AUS DER NATUR



Hamburger
 Heizung
 Lüftung
 Sanitär

kamin & ofen

Walter Hamburger GmbH
 Industriestraße 3
 51597 Morsbach-Lichtenberg
 Telefon 0 22 94 / 98 29 0
 Telefax 0 22 94 / 98 29 99

www.hamburger.de
info@hamburger.de

kamin & ofen
 Marktstraße 17
 51643 Gummersbach
 Telefon 0 22 61 / 30 25 00
 Telefax 0 22 61 / 30 25 05

In unserer Ausstellung in Lichtenberg zeigen wir u. a. Holz-, Pelletsessel, Wärmepumpen und Solaranlagen.

Konzert im Kloster Marienstatt

Am 29. Oktober 2006 findet um 17.00 Uhr im Kloster Marienstatt ein Konzert mit Sopran und Orgel statt. Zur Aufführung kommen unter dem Titel „Mozartiana“ Werke von Wolfgang Amadeus Mozart. Ausführende sind: „Duo Vimariss“ Mirjam Meinhold, Weimar (Sopran) und Wieland Meinhold, Erfurt (Orgel). Mozart hat Geburtstag! Vor 250 Jahren wurde eines der größten musikalischen Genies geboren.

Wohin mit dem Elektronikschrott?

Elektrogeräte sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Folglich nimmt die Anzahl ausrangierter Elektroaltgeräte immer mehr zu. Die Entsorgung wurde jetzt bundesweit gesetzlich geregelt. Danach müssen alle zur Entsorgung vorgesehenen Elektro- und Elektronikgerä-

te separat von den übrigen Abfällen gesammelt werden. Zusätzlich besteht seit dem 24. März 2006 für die Hersteller die Verpflichtung der kostenlosen Rücknahme von Elektro- und Elektronikgeräten.

Diese kostenlose Rücknahme erfolgt nur auf dafür eingerichteten Annahmestellen.

Der Bauhof der Gemeinde Morsbach erfüllt nicht die Voraussetzungen einer Annahmestelle und ist nicht berechtigt, Elektro-Altgeräte anzunehmen.

Die nächstgelegenen Annahmestellen finden Sie in:

- ➔ AVEA Recycling GmbH, 51580 Reichshof-Hunsheim, Auf dem Großstück, Telefon: 02261/817 595-0.
 Öffnungszeiten: montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr
- ➔ Entsorgungszentrum Leppe, 51789 Lindlar, Remshagener Straße, Telefon: 02266/9009-41
 Öffnungszeiten: montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Die Transportkosten zu den Übergabestellen sind vom Anlieferer selbst zu zahlen. Diese Verpflichtung besteht für private, geschäftliche und auch für gemeindliche Anlieferungen.

Da nicht jeder Einwohner die Möglichkeit hat, Elektro-Altgeräte zu diesen Annahmestellen zu bringen, bietet die Gemeinde Morsbach den Einwohnern von Morsbach

- den gebührenpflichtigen Holservice für Elektro-Großgeräte (5,00 Euro pro Elektro-Großgerät; die Mitnahme von Kleingeräten erfolgt hierbei kostenlos. Die vorherige Bezahlung der Gebühren und die rechtzeitige Anmeldung mittels Elektrogeräte-Karte ist erforderlich.),
- die Möglichkeit der kostenlosen Abgabe von Elektro- und Elektroklein-Geräten (keine Elektro-Großgeräte) beim Schadstoffmobil.

Bitte beachten Sie die festgelegten Termine und Entsorgungshinweise auf dem Abfallkalender 2006.

Weitere Informationen erhalten Sie im Rathaus, Frau Peitsch, vormittags, Zimmer EG 019, Telefon 02294/699122 oder bei der Abfallberatung des BAV, Telefon 0800/8058050 (gebührenfrei).

NORBERT KÖTTING



Der Tischlermeister



Bestattungen
 Bestattungsvorsorge •
 Erledigung aller Formalitäten •
 Erd-, See- und Feuerbestattung •
 rund um die Uhr erreichbar •

Hemmerholzer Weg 35
 51597 Morsbach
 Tel. 0 22 94-5 30

tischler_{rw}

Wirtshaus »Zur Republik«

Seit 1985

Die deftige Kneipe
im historischen
Oberdorf.
Musikale Küche.

51597 Morsbach/Sieg
Kirchstraße 13
Telefon: 02294-325



Fam. Herbert Stausberg

Aus Anlass des 1111 jährigen Jubeljahres
der Republik Morsbach beehren wir uns,
im Oberdorf am Samstag, den 11.11.06,
ab 11.11 Uhr das Knoorzbräu 0,3
für 1,111 Euro anzubieten.

Es grüßen den Rest der Gemeinde
"Die vom Kirchenhügel"

Und zum Schluß ein "REUBER-SCHUSS!"
Haare weg, Zähne weg - und 1,111 Ouro weg!

P.S. Nach wie vor kosten unsere Biere und
Cola, Limo, Wasser 0,2 / 0,90 Euro.

Die Wirtsleute!

Eine-Welt-Lädchen Morsbach

Einladung zu einem Diavortrag von Marianne
Reifenrath.

Frau Reifenrath hat über 10 Jahre in der Entwick-
lungshilfe, besonders in Costa Rica, gearbeitet. Sie
stellt uns die dortige Arbeit vor und informiert über
den FAIREN HANDEL.

Termin: Dienstag, den 31.10.2006

Ort: Gertrudisheim Morsbach

Uhrzeit: 20.00 Uhr.

Die Mitglieder des Vereins „Weltladen Morsbach e.V.“ sind vorher ab
19.00 Uhr zur 1. Jahreshauptversammlung geladen.



Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt
der Gemeinde, finden Sie regelmäßig auch im Internet unter
www.morsbach.de. Alle 14 Tage wird die aktuelle Ausgabe ins
Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv,
in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen
nachlesen kann (Haben Sie jedoch bitte etwas Geduld, wenn u.U.
das Laden der Seiten wegen der umfangreichen Datenmenge
etwas Zeit in Anspruch nimmt.).



Die TIERE UND PFLANZEN des Morsbacher Berglandes

Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich in allen Buchhandlungen sowie im
Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH · Tel. 02261/95720 ·
Fax 5 63 38 · e-mail: wwagener@druckhaus-gummersbach.de

Praxis

für ganzheitliche Lebens- und Heilweisen

Norbert Schwendemann

Heilpraktiker - Dipl. Mentaltrainer

Cranio-Sacrale-Osteopathie

Wirbelsäulenthherapie nach Dorn-Breuß

Stress-, Angst- und Konfliktmanagement

Einzel-, Paar- und Teamcoaching

Sprechstunde o. Hausbesuche n. Vereinbarung ☎ 02294 - 1351

Keine Konsolidierung zulasten der Kommunen

NRW-Städte und Gemeinden sind finanziell nicht in der Lage, einen Beitrag
zugunsten des Landeshaushalts zu leisten.

Der Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen wehrt sich
gegen die erheblichen Belastungen der Kommunen, die mit dem
Entwurf für den Landeshaushalt und das Gemeindefinanzierungs-
gesetz 2007 verbunden sind. „Die Städte und Gemeinden in
Nordrhein-Westfalen befinden sich nach wie vor in einer äußerst
dramatischen Finanzsituation und sind schlichtweg nicht in
der Lage, die vom Land geplanten Lasten zur Konsolidierung
des Landeshaushalts zu tragen“, machte kürzlich der Haupt-
geschäftsführer des Städte- und Gemeinde bundes NRW, Dr.
Bernd Jürgen Schneider, anlässlich der Anhörung zum Gemein-
definanzierungsgesetz 2007 sowie zum Haushaltsbegleitgesetz
2007 vor dem kommunalpolitischen Ausschuss des Landtags in
Düsseldorf deutlich.

Ausgangspunkt für die Frage, wie ein Land seine Kommunen
finanziell ausstattet, dürfe nicht ein Vergleich nach dem Motto
„Wem geht es besser?“ sein. Vielmehr müsse zunächst der
Finanzbedarf der Gemeinden - nach Maßgabe der von ihnen
zu erfüllenden Aufgaben - der Maßstab sein. Seit Jahren werde
jedoch das Ziel einer aufgabenadäquaten Finanzausstattung
verfehlt, monierte Schneider.

Die jüngste Haushaltsumfrage des Städte- und Gemeinde-
bundes NRW habe gezeigt, dass für die Kommunen in Nor-
drhein-Westfalen die erhoffte Trendwende hinsichtlich ihrer
Finanzsituation nicht eingetreten sei. „In Gegenteil - es liegen
neue Rekordzahlen von Kommunen in der Haushaltssicherung
und im Nothaushaltsrecht vor“, erklärte Schneider. Mittlerweile
habe sich die Anzahl der Kommunen in der Haushaltssicherung
auf 197 Städte, Gemeinden und Kreise erhöht. Bei den Städten
und Gemeinden in der so genannten vorläufigen Haushaltsfüh-
rung sei ein Anstieg auf einen Rekordstand von 117 Kommunen
zu verzeichnen.

„Hieran kann man erkennen, dass sich die Schere zwischen den
kommunalen Einnahmen und den kommunalen Ausgaben in den
Verwaltungshaushalten immer weiter öffnet“, machte Schneider
deutlich. Von einer angemessenen Finanzausstattung seien die
Städte und Gemeinden weit entfernt, obwohl in der Vergangenheit
gerade auf kommunaler Ebene äußerst rigide Sparanstrengungen
unternommen worden seien. „Vor diesem Hintergrund muss der
kommunale Finanzausgleich stabil sowie verlässlich bleiben und
für staatliche Haushaltssanierer zu einer Tabuzone werden“, for-
derte Schneider. Jede staatliche Ebene müsse im eigenen Haus
sparen. Die Finanzprobleme des Landes sowie der Städte und
Gemeinden dürften nicht gegeneinander ausgespielt werden.

Die Kürzung des Steuerverbundes um 162 Mio. Euro - geplant
ist der Wegfall des kommunalen Anteils an der Grunderwerbsteuer
- sei unannehmbar. Außerdem sei für die Städte und Gemeinden
nicht zu verkraften, dass nach den Zuweisungskürzungen im Kin-
dergartenbereich nun die so genannte Krankenhausinvestitions-
umlage zulasten der Kommunen verdoppelt werden soll - Zu-
satzbelastung rund 110 Mio. Euro - und dass die kommunalen
Weiterbildungsmittel um fast 20 Mio. Euro gekürzt werden sol-
len. „Insgesamt würden die kommunalen Haushalte durch diese
Vorhaben um knapp 300 Mio. Euro zusätzlich belastet“, machte
Schneider deutlich.



Wichtige Telefonnummern



Ärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach: 01805044100

Der ärztliche Notfalldienst gilt Mo., Di., Do. von 19.00 Uhr bis anderen Morgen 8.00 Uhr,

Mi. ab 13.00 Uhr bis Do. 8.00 Uhr und an den Wochenenden von Fr. 13.00 Uhr bis Mo. 8.00 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst: 02261/26675

Tierärzte: 02294/6644 oder
02261/64680 (Leitstelle)

Giftnotruf: 112 oder 0228/19240

Notarzt- und Rettungswagen: 112

Aus Ortsnetzen in den Randgebieten des Oberbergischen Kreises sowie für Krankentransporte:

02261/19222

Krankenhäuser:

Gummersbach: 02261/170

Waldbröl: 02291/820

Wissen: 02742/7060

Allgemeine Notruftafel

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112

Polizei, Überfall, Verkehrsunfall,

Notruf: 110

Polizeiwache Waldbröl: 02291/9105556

oder 02261/81990

Polizeiwache Morsbach: Tel. 02294/699500,

Fax. 02294/699501

Sprechstunden der Polizeiwache Morsbach:

Di. 8.30 – 9.30 Uhr

Do. 17.00 – 18.00 Uhr

Andere Termine nach telefonischer Rücksprache möglich.

Gas: 02261/3003-0

Wasser: 02294/699401 u. 2

Bereitschaftsdienst des

Gemeindewasserwerkes für Notfälle: 0172/2511224

Strom-RWE Elektrizitätsversorgung: 0180/2112244 u.

02742/93420

Aggerverband/Wasserleitstelle 0800/7766655

PRIMACOM Störungsannahme

(Kabelfernsehen): 0180/377462266

Hilfe und Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen

Aids-Beratung: 02261/885301
(Gesundh.amt) o.
02261/549861

Kreis Alleinerziehender: 02294/8728

Elternkreis Drogenabhängiger: 02296/900332 o.

02262/3244

Gleichstellungsbeauftragte: 02294/699135

Kreuzbund Morsbach

(Selbsthilfegruppe für Alkoholranke u. ihre Angehörigen):

Frank Eisenberger

02291/912187 o.

0173/8618595

02294/7691

02294/7151

Blaues Kreuz Renate Vogt

Osteoporose Ursula Galle

Psychisch Kranke u. Menschen

in Krisensituationen:

Schuldnerberatung:

02294/456 und 479

02263/952787 oder

02291/808716

Erziehungs-, Ehe-, Familien- u.

Lebensfragen sowie

Schwangeren-Konfliktberatung:

02291/4068

Deutscher Kinderschutzbund

Betzdorf/Kirchen

02741/6725

SKFM Caritas Margret Quast

02294/8483

Fundgrube

02294/8483

Schwangeren- u. Familienhilfe:

02294/999897,

02294/8483 u.

02294/6435

Suchtberatung Caritas:

02261/30660 und

02291/901866

Telefon-Seelsorge (14-24 Uhr):

08001110111

Frauenhaus Oberberg:

0180/5005532

Kirchen

Katholische Kirchengemeinde

Morsbach

Tel. 02294/238 oder

900125

Katholische Kirchengemeinde

Holpe

Tel. 02294/255

Katholische Kirchengemeinde

Lichtenberg

Tel. 02294/332

Evangelische Kirchengemeinde

Holpe-Morsbach

Tel. 02294/8787

Gemeindeverwaltung Morsbach

Postanschrift:

Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister, Postfach 1153, 51589 Morsbach

Öffnungszeiten des Rathauses, Bahnhofstr. 2:

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr

Mo. – Mi. 14.00 – 16.00 Uhr

Do. 14.00 – 17.30 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit aller

Dienststellen:

02294/6990

Fax-Nr. 02294/699187

Bereitschaftsdienst für Notfälle

von freitags, 12.30 Uhr, bis montags,

7.30 Uhr (während der Woche siehe

Polizeiwache Waldbröl):

0173/5372459

Internet:

www.morsbach.de

e-mail:

rathaus@gemeinde-morsbach.de

Baubetriebshof der Gemeinde.

Volperhausen Wissener Straße, 02294/524

Dolphi-Bad/Hallenbad Morsbach: 02294/1842

Nessi-Bad/Freibad Morsbach: 02294/6071

(Alle Angaben ohne Gewähr)

KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94/78 05 · ☎ **02294/17 19**



- Ambulante Alten- und Krankenpflege

- Familienpflege

- Warmer Mittagstisch

DRUCKHAUS GUMMERSBACH

Das
Druckzentrum
in zentraler
Lage



Druckhaus Gummersbach · Wagener GmbH
51627 Gummersbach · Postfach 21 01 53
51645 Gummersbach-Derschlag
Industriegebiet Stauweiher
Telefon 0 22 61/9 57 20 · Telefax 0 22 61/ 5 63 38
e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de
www.druckhaus-gummersbach.de

Wir drucken für Sie:

- ✓ **Familiendrucksachen**
- ✓ **Geschäftsdrucksachen**
- ✓ **Prospekte**
- ✓ **Broschüren, Kataloge**
- ✓ **Bücher, Kalender**
- ✓ **und vieles mehr . . .**



Sie wissen, was Sie wollen. Sie setzen auf Kompetenz und Leistung.
Wir sind AggerEnergie. Erdgas, Strom und Wasser für unsere Region.



Aus Aggergas und Aggerstrom wird . . .

Telefon: 02261 3003-0 · www.aggerenergie.de

 **AggerEnergie**
Erdgas · Strom · Wasser